

Sissler



Poscht

Berichte  
und Geschichten  
rund um das Leben  
in Sisseln



# EDITORIAL



Ralf Dümpelmann

«Was soll in einem Editorial der Sissler Poscht stehen?» Diese Frage ging mir nach einem Einwand unserer Layouterin, Jackie Venzin, durch den

Kopf. Ist es eine Einordnung der Beiträge inklusive Seitenangabe, also eher ein kommentiertes Inhaltsverzeichnis, oder sollte man sich auf ein, zwei pointierte Themen und Gedanken fokussieren mit der Gefahr eines Positionsbezugs? Was erwartet ihr, geschätzte Leserinnen und Leser, und wie gut, oder auch schlecht, werden die Erwartungen bisher erfüllt?

Seit 4 Jahren bin ich als Gemeinderat für die Sissler Poscht verantwortlich. Ich erhalte viele, gute und interessante Beiträge unter anderem von Lehrerinnen und Vereinsmitgliedern, vielen Dank dafür (!), und hin und wieder schreibe ich selbst Berichte. Manchmal gibt es auch neue Rubriken, wie jetzt mit «Was macht eigentlich...die Gemeindekanzlei?», S. 4–5. Wie kommen all diese Berichte an, werden Themen vermisst, was kommt besonders gut an? Ist der Umfang ausreichend oder zu viel? Soll es auf dem Titelbild jeweils ein schönes Foto geben oder sollen weiterhin drei Fotos auf die Inhalte Bezug nehmen? Und zu guter Letzt, was soll das Editorial hergeben?

Die Sissler Poscht ist von Sisslern für alle Sissler, Meinungen sind deshalb mehr als willkommen! Am liebsten per E-Mail an [ralf.duempelmann@sisseln.ch](mailto:ralf.duempelmann@sisseln.ch), telefonisch geht natürlich auch (079 312 93 27) oder, falls es unbedingt sein muss, auch anonym an die Gemeindekanzlei.

Von diesen Fragestellungen abgesehen: diese Sissler Poscht enthält wiederum viele Beiträge über das, was seit der letzten Ausgabe in Sisseln passierte und Ausblicke, was kommen wird, siehe Inhaltsverzeichnis. Vielleicht wird diese Ausgabe mit einem kritischeren Blick gelesen als sonst – und vielleicht helfen eure Kommentare dazu, die nächste Ausgabe noch besser zu machen oder zu bewahren, was schon gut ist. Das wäre eine gute Hilfe!

So oder so, ich wünsche ein interessiertes Lesen und freue mich auf weitere Ausgaben.

Ralf Dümpelmann  
Vizeammann Sisseln

## GEMEINDE

Editorial, Gemeindetermine	2–3
Was macht eigentlich...	4–5
Neujahrs-Apéro und Ehrungen	6
Neue Energiekommission und überkommunaler Energieplan	16–17

## SCHULE

Wintersporttag	7
Basteltag und Theater «Momo»	8
Zirkusaufführungen in Sisseln	17
Adventsfenster	18

## DORF

Sissler Anlässe 2026 diskutiert	13
Waldbereisung	14–15

## VEREINE

Samichlaus	19
Arbeitseinsatz des VNUS	20–21
Internationales Armeefahrzeugtreffen	27

## GEWERBE

Gewerbe- und Industrieanlass	10–12
------------------------------	-------

## GESCHICHTE

Sissler Geschichte(n)	24–25
-----------------------	-------

## DIVERSES

Jahresrapport Polizei	9
Rückbau Vogthaus	22–23
Flohmarkt KiMi Kita Sisseln	26
Sissler Dorfanlässe 2026	28

## IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Sisseln, Postfach, 4334 Sisseln

Redaktion Ralf Dümpelmann (rd), Vizeammann

E-Mail [ralf.duempelmann@sisseln.ch](mailto:ralf.duempelmann@sisseln.ch)

Homepage [www.sisseln.ch](http://www.sisseln.ch)

Auflage 850 Exemplare

Erscheinen 3 x jährlich, Februar/März, Mai/Juni, September/Oktober

Layout: Jackie Venzin

Druck Mobus AG, 4332 Stein

**Nächster Redaktionsschluss 17. Mai 2026**

# Gemeindetermine 2026

## Einwohnergemeinde- versammlungen

Hier werden die aktuellen Geschehnisse unseres Dorfes diskutiert und Entscheidungen getroffen. Seien Sie Teil davon!

**25. Juni** 19.00 Uhr  
**19. November** 19.00 Uhr

## Ortsbürgergemeinde- versammlung

**11. Juni** 19.00 Uhr Waldhütte  
**5. Nov.** 19.00 Uhr  
Pontonierdepot

## Eidg. Volksabstimmungen

Abstimmungen sind die Möglichkeiten unserer direkten Demokratie, sich einzubringen. Informieren Sie sich und stimmen Sie ab!

**8. März**  
**14. Juni**  
**27. September**  
**29. November**

## Baukommissionssitzung

**2. März**  
**30. März**  
**28. April**  
**26. Mai**  
**29. Juni**  
**10. August**  
**22. September**  
**13. Oktober**  
**16. November**  
**14. Dezember**

## Sprechstunde des Gemeindeammanns

Der Gemeindeammann steht für Fragen, Probleme und Anregungen zur Verfügung. Es ist eine Voranmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich unter 062 866 11 50 oder [gemeindekanzlei@sisseln.ch](mailto:gemeindekanzlei@sisseln.ch).

**16. März** 17.00 bis 18.00 Uhr  
**1. Juni** 17.00 bis 18.00 Uhr  
**24. August** 17.00 bis 18.00 Uhr  
**26. Oktober** 17.00 bis 18.00 Uhr

## Verschiedenes

Die geplanten Anlässe 2026 der Vereine und der Kulturkommission sind auf der Rückseite dieser Sissler Poscht aufgeführt. Die aktuellen Anlässe sind zudem auf der Homepage unter «Gemeindeanlässe» und «Vereinsanlässen» verfügbar. Vereine können sich einloggen und ihre Anlässe selber dort einstellen.

### Die weiteren Gemeinde- anlässe sind:

**25. September**  
Seniorenanlass ab 65 Jahren. Details folgen mit Einladungen.  
**14. Oktober**  
Sissler Industrie- und Gewerbeanlass – auf Einladung.

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Wochentag	Uhrzeit
Montag	9.30 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Die frühen Öffnungszeiten am Mittwoch und die späten Öffnungszeiten am Montag kommen insbesondere der arbeitenden Bevölkerung entgegen.

## Öffnungszeiten Werkhof

<b>1. November bis 31. März</b>	<b>1. April bis 31. Oktober</b>
Mittwoch, 15.30 – 17.00 Uhr	Montag, 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 10.30 – 13.00 Uhr	Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
	Samstag, 10.00 – 12.30 Uhr

# Was macht eigentlich ... die Gemeindekanzlei?

(rd) Jemand hatte die Bemerkung fallen gelassen «Es wäre doch eigentlich ganz interessant, mal mehr zu erfahren, was die Gemeindemitarbeitenden so machen». Gute Idee für die Sissler Poscht! Das meinte auch der gesamte Gemeinderat nach kurzer Diskussion. Mit diesem Bericht startet eine Serie über unterschiedliche Bereiche, vom Bauamt bis zum Hallenbad. Der erste Bericht geht über diejenigen, die im Erdgeschoss des Gemeindehauses arbeiten, und damit die Dienste der Gemeindekanzlei, der Einwohnerdienste und der Bauverwaltung sicherstellen. Die vier Mitarbeitenden wurden durch Ralf Dümpelmann (RD) zu ihren Tätigkeiten befragt, um einen besseren Einblick für die Tätigkeiten und die Personen dahinter zu erhalten.

## Einführung

Die Gemeindekanzlei Sisseln ist das organisatorische Herz der Gemeindeverwaltung. Sie ist die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung und sorgt dafür, dass die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde reibungslos koordiniert und umgesetzt werden. Von der Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen über das Führen von Protokollen und Registern bis hin zur Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner bei administrativen Anliegen – die Gemeindekanzlei hält den täglichen Betrieb am Laufen.

Neben klassischen Verwaltungsaufgaben übernimmt das Team auch eine wichtige Drehscheibenfunktion: Es koordiniert zwischen Gemeinderat, Kommissionen, kantonalen Stellen und der Bevölkerung. Freundlichkeit, Genauigkeit und Diskretion gehören dabei genauso zum Alltag wie Flexibilität und Organisation.

## Karin Engel (KE), Gemeindeschreiberin

**RD: Was sind die Hauptaufgaben einer Gemeindeschreiberin?**

KE: Vor- und Nachbereitung von Gemeinderatssitzungen und von Gemeindeversammlungen, sowie Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Dazu kommt die Leitung der Gemeindekanzlei und die Stv. Bauverwaltung.

**RD: Welche von diesen Aufgaben ist besonders interessant?**

KE: Ich bearbeite gerne die unterschiedlichen Geschäfte für den Gemeinderat. Daraus ergeben sich auch viel Kontakte und Schnittstellen zu vielen anderen Amtsstellen, was sehr interessant ist.

**RD: Wie viele Traktanden bearbeitet der Gemeinderat etwa pro Jahr?**

KE: Das kann ich sogar ganz genau sagen. Im Jahr 2025 waren es genau 545 Traktanden!

**RD: Wie ist es dazu gekommen, Gemeindeschreiberin zu werden?**

KE: Ich habe die Lehre auf einer Gemeinde gemacht. Danach war ich Stellvertreterin in Laufenburg. Mit 30 Jahren hatte ich das Gefühl, ich möchte mal etwas anderes ausprobieren und bin kurz in die Privatwirtschaft. Da habe ich gemerkt, dass es mich auf die Gemeinde zurückzieht – das war der Zeitpunkt, wo ich das Gefühl hatte, ich will Gemeindeschreiberin werden.



**RD: Dein Wohnort ist nicht in Sisseln, sondern etwa 25 km entfernt, ist das ein Vor- oder Nachteil?**

KE: Für mich ist es ein Vorteil. Meistens kann ich gut durchfahren, dann sind das 25 Minuten – eine gute Zeit zum Herunterfahren. Diese Distanz ist gut für mich. Nachteil ist der Grenzübergang in Laufenburg, wenn es Stau gibt.

**RD: Gibt es zum Abschluss noch etwas zu ergänzen?**

KE: Ich finde die Grösse der Gemeinde Sisseln für mich sehr angenehm. Ich arbeite viel operativ und lerne vieles im Detail kennen. Das finde ich sehr schön.

## Drei Mitarbeitende – drei Perspektiven

Die nachfolgenden Personen wurden miteinander interviewt. Die jeweiligen Antworten werden mit den Initialen verdeutlicht.

### Lena Müller (LM), Leiterin Bauverwaltung und Stv. Gemeindeschreiberin

**RD: Lena, wofür bist du hauptsächlich zuständig?**

LM: Ich bin Stellvertreterin der Gemeindeschreiberin, Leiterin der Bauverwaltung und Leiterin der Einwohnerdienste.

**RD: Das hört sich nach recht unterschiedlichen Bereichen an. Was ist für dich bei der Bauverwaltung besonders interessant?**

LM: Ich finde die verschiedenen Projekte, welche realisiert werden, sehr interessant. Mir ist wichtig, dass Baugesuche speditiv bearbeitet werden.

**RD: Vieles wird digitalisiert, so gibt es auch einen Online-Schalter auf der Sissler Webseite. Siehst du das eher positiv oder negativ?**

LM: Ich sehe es positiv. Es spart Zeit für alle. Einwohnerinnen und Einwohner müssen nicht an den Schalter kommen und die Mitarbeitenden können die Anliegen in Ruhe bearbeiten, wenn sie Zeit haben. Dokumente können per Post versendet werden.

– die anderen nicken zustimmend!

### **Alessia Lombardo (AL), Stv. Einwohnerdienste und Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei**

**RD: Alessia, du arbeitest erst seit drei Monaten hier und bist die Nachfolgerin von Carmen Leder, welche jetzt auf Reisen ist. Was sind deine Aufgaben und wie hast du die erste Zeit hier in Sisseln erlebt?**

AL: Ich mache die Stellvertretung der Einwohnerdienste und bin Sachbearbeiterin in der Gemeindekanzlei. Ich bearbeite die Mutationen wie beispielsweise Zu- und Wegzüge, die Bearbeitung von Ausländerausweisen, sowie die Einbürgerungen. Ich betreue die Webseite und bin für die Raumreservierungen zuständig. Die Zeit bisher habe ich sehr gut erlebt. Ich bin sehr gut eingearbeitet worden und habe immer etwas zu tun.

**RD: Was sind die häufigsten Anliegen am Schalter?**

AL: Ausländerausweise abholen, An- und Abmeldungen sowie Anträge für Identitätskarten bearbeiten und Hauptwohnsitzbescheinigungen ausstellen. Das sind die häufigsten Anliegen.

**RD: Die Schalteröffnungszeiten werden immer mal wieder diskutiert, wann läuft eigentlich am meisten?**

AL: Montags läuft am meisten, was Telefonate und Schalter betrifft. Die Öffnungszeiten am Abend bis 18.00 Uhr werden recht unregelmässig genutzt. Manchmal kommen noch Einzelne, manchmal aber auch gar niemand von 17.00 – 18.00 Uhr. Ende der Woche läuft grundsätzlich weniger.

LM: Seit wir die Öffnungszeiten vor drei Jahren angepasst haben, haben wir kaum negative Rückmeldungen erhalten. Es ist möglich, Termine ausserhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren.



**RD: Es sind digitale Ortseingangstafeln für Sisseln geplant. Wie sollen die Inhalte dafür erstellt werden?**

AL: Das Thema habe ich mir für April eingeplant. Da ist noch vieles offen und die Tafeln müssen zuerst noch erstellt werden. Wir sind gespannt, wie das alles gehen wird.

**RD: Zum Abschluss, welche Tätigkeit machst du besonders gerne?**

AL: Die Einbürgerungen.

### **Colin Zülle (CZ), Kaufmann EFZ in Ausbildung**

**RD: Colin, du machst deine Ausbildung hier. Was ist die Bezeichnung deiner Ausbildung?**

CZ: Ich mache die KV-Lehre, das heisst die Ausbildung zum Kaufmann EFZ, und ich bin im ersten Lehrjahr.

**RD: Welche Aufgaben übernimmst du schon?**

CZ: Als Auszubildender bin ich die erste Person, welche an den Schalter geht und die Telefone entgegennimmt. Ich bearbeite Mutationen wie Zu-, Wegzüge, Geburten, Heiraten und Ausländerausweise.

CZ: Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Da gehören auch Ämtli dazu, wie Dokumente schreddern oder die Post frankieren und zum Volg bringen.

**RD: Du wohnst als Einziger von euch hier in Sisseln, ist das ein Vor- oder ein Nachteil für dich?**

CZ: Ich sehe eigentlich nur Vorteile. Es ist praktisch, einen kurzen Arbeitsweg zu haben. Es macht mir nichts aus, wenn mich Personen kennen.

LM: Gewisse Themen sind einfacher zu besprechen, wenn man sich kennt. Ich schätze es aber auch, einen Arbeitsweg zu haben, um etwas Distanz zu gewinnen und herunterzufahren.

AL: Ich finde die Antwort von Lena gut. Ich habe zwar nur einen kurzen Arbeitsweg, trotzdem hilft es mir, herunterzufahren.

**RD: Habt ihr noch eine Bemerkung zum Abschluss?**

LM, AL und CZ: Im Allgemeinen gefällt es uns allen gut hier. Wir schätzen die Abwechslung, wir sind flexibel und haben es im Team super.

## Neujahrs-Apéro und Ehrungen

Kommt am 1. Januar überhaupt jemand in die Sissler Turnhalle zum traditionellen Neujahrs-Apéro? Diese Frage konnte dieses Jahr definitiv mit «ja!» beantwortet werden. Gut 80 Personen, so viele wie an einer guten Gemeindeversammlung, fanden sich am Neujahrstag um 16:00 Uhr ein, um Neujahrswünsche auszutauschen, die diesjährigen Ehrungen zu erleben und den feinen Apéro zu geniessen.



*Susanna's Apéro Kreationen verwöhnten die Sissler*

«Die Zukunft ist auch nicht mehr, was sie einmal war» – mit diesem Leitgedanken führte Ralf Dümpelmann, Vizeammann, durch die Neujahrsansprache. «War früher wirklich alles besser? Was wird morgen sein – und was können wir in Sisseln bewegen, so dass die Zukunft hier gut wird?» Als wichtige Themen wurde genannt: soziales Engagement, Nachbarschaft und gemeinsame Feste, gesunde Finanzen der



*Ralf Dümpelmann und die Geehrten: Jessica Acklin, Lina Caruso, Lukas Jeitziner und Yoan Meury, vlnr.*

*Foto: Jörg Wägli, fricktal.info*

Gemeinde und die Realisierung von herausfordernden Projekten, wie die Sanierungen von Werkleitungen und damit die Strassen. Im Mittelpunkt der Ehrungen standen diesmal junge Sportlerinnen und Sportler. **Yoan Meury** und **Lukas Jeitziner**, Sissler Jung-Pontoniere, wurden in Ligerz Schweizermeister in der Kategorie 1 und errangen Gold an der Jungpontonier-Challenge in Sisseln. **Jessica Acklin**, Handballerin, hat in der U18 Handball-Nationalmannschaft der Schweiz bei der Europäischen Jugendolympiade in Nordmazedonien den 2. Rang und bei der Europameisterschaft in Montenegro den 5. Rang erreicht. **Leon Brogler**, Fussballer, spielt in der U16 beim FC Aarau und konnte in

der U16- Nati spielen. Zudem wurde **Lina Carruso** zur Überraschung ihrer Mutter und Gemeinderätin Annick Caruso als Nachwuchstalent im Handball ausgezeichnet. Sie spielt in der U14 Elite Liga, bei SG Juniorinnen Nordwest, ist beste Scorerin des Teams in der Saison 25/26 – und strebt ihrem Vorbild Jessica nach. **Ueli Wäfler**, läuft und läuft und siegt weiterhin in seiner Kategorie M70, z.B. Schweizer Meister über 10km, Basler Stadtlauf und mehr. Weil er jedes Jahr die Konkurrenz hinter sich lässt, haben wir diesmal die Gutscheine und Geschenke den Jungen überlassen – herzliche Gratulation dennoch!

*Ralf Dümpelmann*





## Wintersporttag der Schule Sisseln

Am Donnerstag, 30. Januar, fand der diesjährige Wintersporttag der Schule Sisseln statt.

Am Morgen versammelten sich alle Klassen beim Sissila Hallenbad. Von dort ging es mit dem Car nach Rheinfelden zur Schlittschuhbahn. Auf dem Eis herrschte eine fröhliche Stimmung. Bis um 11 Uhr drehten die Kinder ihre Runden, übten erste Schritte oder verbesserten ihr Können. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler konnten sich mit verschiedenen Hilfen sicher über das Eis bewegen. Alle hatten sichtlich Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Erlebnis.

Um 11.50 Uhr kehrten alle wohlbehalten zum Hallenbad Sisseln zurück.



*Tanja Krug*

## Gemeinsamer Basteltag der 3. und 4. Klasse

Am 18. Dezember erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse einen gemeinsamen Basteltag, der ganz im Zeichen der Vorfreude auf Weihnachten stand. In ruhiger, festlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gestaltet, gelacht und ausprobiert.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Lied und dem Anzünden von Kerzen. Dieser stimmungsvolle Einstieg schuf einen Moment der Ruhe und des Ankommens, bevor die Kinder ihre kreativen Arbeiten aufnehmen durften.

An vier verschiedenen Posten konnten die Schülerinnen und Schüler frei wählen, womit sie sich beschäftigen wollten. Mit Ton entstanden weihnachtliche Figuren, Schälchen, Schneemänner oder kleine Weih-

nachtsmänner. An einem weiteren Posten wurden Weihnachtskarten gestaltet. Besonders viel Freude bereitete auch das Verzieren von schwedischen Lebkuchenherzen. Ausserdem konnten die Kinder aus Pappkarton eine Auto-rutschbahn bauen.

Alle Angebote waren offen gestaltet. Die Kinder durften sich frei im Raum bewegen, Neues ausprobieren, bei verschiedenen Posten reinschnuppern und nach eigenem Tempo von einer Station zur nächsten wechseln. Begleitet wurde der Basteltag von warmem Tee, der für zusätzliche Gemütlichkeit sorgte.



Der Basteltag fand sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag jeweils über zwei Unterrichtsstunden statt. In dieser offenen und wertschätzenden Atmosphäre wurde der Tag für die Kinder zu einer besonderen gemeinsamen Erfahrung in der Adventszeit.

*Tanja Krug*

## Theateraufführung der 5. Klasse: «Momo»

Am 18. Dezember führten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse gemeinsam mit Frau Sciangola das Theaterstück «Momo» nach dem bekannten Buch von Michael Ende auf. Die Aufführung fand nach der Pause statt und dauerte rund 60 Minuten.

Schon zu Beginn war die Aufregung der Fünftklässler spürbar. Mit klopfendem Herzen und grosser Konzentration betraten sie die Bühne. Doch schnell zeigte sich, wie intensiv die Kinder in den vergangenen Wochen geübt hatten. Mit viel Mut, Spielfreu-

de und Engagement brachten sie die Geschichte von Momo lebendig auf die Bühne. Alle Texte sassensicher, die Rollen waren mit Ausdruck und Gefühl gespielt – und trotz der Nervosität meisterten die Kinder ihre Aufgabe ganz hervorragend.

Die gesamte Schule durfte als Publikum dabei sein und verfolgte das Stück aufmerksam und begeistert. Die ruhige, gespannte Atmosphäre im Zuschauerraum und der langanhaltende Applaus am Ende zeigten, wie sehr die Aufführung berührte und beeindruckte.

Am Abend des 18. Dezember um 19 Uhr hatten auch die Eltern der Schauspielerinnen und Schauspieler die Gelegenheit, das Theaterstück zu erleben. Die Aufführung war ein besonderer Moment für die Kinder, die Lehrpersonen und das Publikum – und ein schöner, gemeinschaftlicher Höhepunkt in der Adventszeit.

*Tanja Krug*





# Jahresrapport der Polizei Oberes Fricktal

Anfangs Januar 2026 führte die Polizei Oberes Fricktal den traditionellen Jahresrapport durch. Polizeichef Oblt Werner Bertschi blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Die Anzahl der bearbeiteten Fälle erreichte innerhalb des letzten Kalenderjahres erstmals einen neuen Höchststand von über 3000. Höhepunkt des Jahresrapportes waren die Beförderungen von Korpsangehörigen, welche durch den Laufenburger Alt-Stadtammann Herbert Weiss vorgenommen wurden.

Am Donnerstag, 8. Januar 2026 versammelte sich das Korps der Polizei Oberes Fricktal im Rapportsaal des Fricker Polizeigebäudes zum traditionellen Jahresrapport. Polizeichef Oblt Werner Bertschi blickte dabei auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Insgesamt nahm die Arbeits-

belastung bei der Polizei Oberes Fricktal mit rund 3050 bearbeiteten Fällen im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 5,5% zu. Aufgrund des erfolgreichen Personalaufwuchses im Korps der Repol unteres Fricktal, konnten die Unterstützungsleistungen durch die Polizei Oberes Fricktal bis Ende August sukzessive abgebaut werden. Polizeichef Oblt Werner Bertschi dankte dem Korps der Polizei Oberes Fricktal für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Als politischer Vertreter nahm der Vize-Präsident des Behördenausschusses der Polizei Oberes Fricktal, Alt-Stadtammann Herbert Weiss, Laufenburg, am Rapport teil. In seiner Ansprache dankte er, im Namen des Behördenausschusses, dem ganzen Polizeikorps für dessen Einsatz zur Gewährleistung der Sicherheit im ganzen Fricktal. Mit diesem

Einsatz, oftmals unter schwierigen Rahmenbedingungen, leistet das Korps einen sehr wichtigen Beitrag für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.

Als Höhepunkt konnten Herbert Weiss und Werner Bertschi die folgenden Beförderungen von Korpsangehörigen vornehmen:

- Wm mbV Sascha Zutter, Gruppenchef, zum Feldweibel
- Kpl Patrick Sangiovanni, zum Wachtmeister

Auch im Jahr 2026 wird das Korps der Polizei Oberes Fricktal den Fokus, zusammen mit den Partnerorganisationen, auf die Sicherheit im oberen Fricktal richten. Der detaillierte Jahresbericht 2025 wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

*Artikel von Oblt Bertschi Werner, Polizeichef, zur Verfügung gestellt.*



v.l. Polizeichef Oblt Werner Bertschi, Fw Sascha Zutter, Wm Patrick Sangiovanni, Alt-Stadtammann Herbert Weiss

# Vielfältiger Sissler Gewerbe- und Industrieanlass

(rd) Am 16. Oktober trafen sich etwa 30 Vertreter der Sissler Gewerbe- und Industrieunternehmen zu einem äusserst vielfältigen Austausch im Grossmatt-Areal.



## Garage João GmbH

Nach einem kurzen Begrüssungsapero wurde zunächst die Autogarage João besichtigt. Der Gründer und Betreiber João-Filipe Nogueira - allgemein bekannt unter «Juan» - (gemäss eigener Webseite) präsentierte stolz seine neue Werkstatt. Dabei wurden auch Fragen gestellt, zum Beispiel ob bei Reparaturen durch freie Werkstätten die Garantieleistungen entfallen würden. Wenn die Reparaturen gemäss den Richtlinien durchgeführt würden, gelten auch die Garantien weiter - hiess es dazu.

## Zur Wilde Metzg Sissle GmbH

Weiter ging es zur Wilde Metzg. Vor dem grossen Kühlraum erklärte Urs Salvodelli, dass hier aus einem Umkreis bis zu 100 km Tiere angeliefert würden - und das rund um die Uhr. Aus rechtlichen und hygienischen Gründen dürften normale Metzgereien Wildtiere nicht neben anderen Tieren verarbeiten. Es besteht deshalb ein grosses Bedürfnis für einen Betrieb wie die Wilde Metzg und der grosse Kühlraum sei manchmal schon sehr voll. Wildtiere würden übrigens das ganze Jahr angeliefert. Die «Wildsaison» im Herbst sei mehr ein Marketingaspekt der Gastronomen, hiess es weiter.

Im Inneren der Metzgerei waren scharfe Messer einsortiert, blitzblanke Arbeitsflächen zu bewundern, sowie ein Fleischwolf für Würste und entsprechende Waagen zu sehen. Es wurde erklärt, dass hier vier Metzger arbeiten, um aus den Wildtieren die entsprechenden Köstlichkeiten zuzubereiten.

Den Abschluss bildete der liebevoll eingerichtete Verkaufsraum. Sichtlich stolz erklärte Katrin Salvodelli, dass hier nicht nur frische Wildspezialitäten, sondern auch Rauchfleisch, Frikadellen, Würste und - nach eigenen Rezepten - auch gekochtes Wildragout gekauft werden kann. Der Laden ist an vier Wochentagen inklusive Samstags geöffnet, nur Montag und Donnerstag geschlossen. Man könne also - fast - jederzeit vorbeikommen, oder bei Sonderwünschen auch mal anrufen.





### SANOLA Services AG

Deutlich weniger kulinarisch war der Besuch der dritten Firma. Die SANOLA plant und wartet industrielle Lüftungs- und Kälteanlagen und bietet entsprechende Engineering-Leistungen an, wie Urs Salvodelli erklärte. Davon profitieren nicht nur Industriebetriebe, sondern auch das Sissler Hallenbad, dessen grosse Lüftungsanlagen regelmässig durch die Sanola gewartet werden. Aus strategischen Überlegungen wurde der Bereich «Brandschutz» vor wenigen Jahren in die Sanola integriert. Dabei geht es um die Berücksichtigung von Brandschutz in Neubauten, aber auch um Brandschutzmassnahmen im laufenden Betrieb. Wer hätte im Oktober '25 gedacht, dass das Thema «Brandschutz» so intensiv in der ganzen Schweiz diskutiert wird?

### KreativWerkstatt Sisseln

Weiter ging es im gleichen Gebäude zu einem sehr künstlerisch inspirierenden Ort, der KreativWerkstatt. Was für eine Überraschung: kunstvoll geformte Tonwaren, verspielte Glasuren und individuelle Auftragsarbeiten waren neben Drehscheiben und Brennöfen zu bewundern. Katrin Salvodelli erzählte, dass sie und einige andere Frauen, die KreativWerkstatt ([www.kreativwerkstatt-sisseln.com](http://www.kreativwerkstatt-sisseln.com)) gegründet haben, um ihre vielen handwerklichen Ideen und Projekte umzusetzen und auszuleben. So ergab sich mehr und mehr ein professionelles Umfeld, in dem die eigenen Kreationen auch weiterverkauft werden. Neben der Töpferei wird zudem auch genäht und Schmuck hergestellt. Der Kreativität scheint keine Grenzen gesetzt – und alles ist sehr schön, inspirierend und liebevoll umgesetzt, was auch auf der Webseite zu bewundern ist. Nach diesem recht überraschend, kreativen Ort im Gewerbequartier Grossmatt ging es ins Erdgeschoss, wo nicht nur Festbänke vorbereitet waren, sondern auch viele Produkte der Wilde Metzg auf den Verzehr warteten!





### Susanna`s Apéro-Kreationen

Susanne Muff, bestens bekannt mit ihren Apéro-Kreationen, hat als fünfte im Bund ihr Unternehmen einfach in Form von wunderbar zusammengestellten Plättli und Hüppli dargestellt – ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus!

So gestärkt gab es noch einen offiziellen Teil, in dem sich Jede und Jeder kurz mit dem Unternehmen vorstellte. Erstmals anwesend waren Benie und Patrick Ankli. Sie sind massgeblich am geplanten Gewerbe-neubau Sisslerpark (<https://www.sisslerpark.ch>) beteiligt. Dort soll nach Fertigstellung neben anderen Firmen auch die Ankli Haustechnik AG ihren neuen Platz finden.

Ralf Dümpelmann, Vizeammann, informierte kurz über Gemeindevorhaben und erinnerte an Einträge in das Firmenverzeichnis der Sissler Webseite. Zudem konnten drei Freiwillige gefunden werden, welche den Gemeinderat bei der Gestaltung einer Sonderausgabe der Sissler Poscht unterstützen, siehe Textbox. Merci!

Der Apéro wurde von den beteiligten Firmen gesponsert – dafür und für die sehr interessanten Führungen - ganz herzlichen Dank!

### Sonderausgabe Sissler Poscht: Gewerbe und Industrie

Auf dem Gewerbeanlass wurde eine kleine Arbeitsgruppe gegründet, welche die Realisierung einer Sonderausgabe vorantreiben soll. Die Idee ist, jedes Sissler Gewerbe und jeden Industriebetrieb vorzustellen, natürlich nur bei Interesse des Unternehmens. Die Arbeitsgruppe hat sich schon mehrfach getroffen, es gibt jedoch noch einiges zu klären. Wenn es soweit ist, wird jede Firma per E-Mail kontaktiert. Ziel ist es, die Sonderausgabe nach den Sommerferien, allerspätestens am nächsten Gewerbeanlass 14. Oktober 2026, fertig gedruckt und in den Händen zu haben.

## Sissler Anlässe 2026 diskutiert

Am 14. Januar trafen sich – wie die letzten Jahre – Vertreter von Vereinen und der Kulturkommission im Sissler Werkhof, um die geplanten Aktivitäten miteinander zu besprechen und abzugleichen. Mit dabei waren ebenfalls Asa Müller, neue Schulleiterin, und Marion Schmid, Ortsbürgerkommission. Zum erstenmal dabei war auch Gabriel Ackermann, als neuer Präsident des Sissler Badminton Clubs – und nebenbei als neu gewählter Gemeinderat. „Es hat mich gefreut, dass so viele der Einladung gefolgt sind“, meint Ralf Dümpelmann, Vizeamman und Ressortleiter Kultur und Vereine, „die ungezwungene Atmosphäre ist dabei ein gutes Format für einen gemeinsamen Austausch“

Alle stellten sich kurz vor und beschrieben die aktuelle Situation ihrer Vereine. Ein nahezu durchgängiges Thema war die Alterung der Gesellschaft und damit auch die Altersstruktur innerhalb der Vereine. Traditionelle Vereine, wie der Gemischte Chor, haben leider sogar ganz aufgehört. Zudem scheinen Angebote wie Fitnesscenter in ihrer Unverbindlichkeit eher dem Trend der Zeit entgegenzukommen. Schlussfolgerungen: es benötigt hin und wieder Werbung, Eintrittsschwellen für Interessierte sind tief zu halten und weniger enga-



gierte Mitglieder (nur zum Plausch) sind ebenfalls völlig in Ordnung.

Die Präsentationen der geplanten Aktivitäten zeigten rasch – es wird wieder viel los sein in Sisseln! Termine wurde verschoben, das geplante Zirkuszelt für die Schule wurde besprochen, es wurde diskutiert, ob man vielleicht was zusammen machen möchte – oder doch lieber separat. Bei den vielen Ideen und Anlässen konnte man schon die Vorfreude auf das Geplante spüren. Bewusst wurde jedoch auch, dass viele ehrenamtliche Arbeitsstunden folgen werden, um alles zu realisieren.

An die geschätzte Leserschaft: wie wäre es, einfach bei einem Anlass einige Stunden zu helfen? Auf der letzten Seite sind Kontaktadressen für zwei Anlässe angegeben. Einfach dort melden oder auch bei [ralf.duempelmann@sisseln.ch](mailto:ralf.duempelmann@sisseln.ch).

Resultat des Treffens: auf der Rückseite der Sissler Poscht sind alle Anlässe und deren Daten aufgeführt! Die Sissler Bevölkerung kann sich freuen! Dabei bitte beachten: Änderungen sind immer noch möglich.

*Ralf Dümpelmann*

## Interessiert an einer Aktivität?

Viele Vereine sind sehr offen für Interessierte: sei es Tennis, Pionier, Tischtennis, Theater oder anderes. Warum nicht einfach mal reinschnuppern? Ein Verein bietet ganz unterschiedliche Beteiligungen – von ab und zu dabei sein bis hin zum Wettkampfsport. Auf der Sissler Webseite «Vereinsliste» (<https://www.sisseln.ch/vereinsliste>) finden sich alle Vereine, Links zu Webseiten und Email/Telefon von Kontaktpersonen. Einfach das Telefon zur Hand nehmen – die Vereinsverantwortlichen freuen sich über Anfragen jeder Art.

## Traditionelle Waldbereisung im Sissler Wald begeistert Jung und Alt

Am 8. Dezember, dem Feiertag Maria Empfängnis, fand die traditionelle Winter-Waldbereisung der Ortsbürgergemeinde statt. Auch in diesem Jahr wurde ein abwechslungsreicher und informativer Anlass im Sissler Wald organisiert. Trotz feuchtem Wetter und kühlen Temperaturen folgten rund 70 interessierte Besucherinnen und Besucher der Einladung in den Wald. Besonders erfreulich war die grosse Durchmischung der Teilnehmenden: Von jungen Familien über Erwachsene bis hin zu älteren Dorfbewohnerinnen und -bewohnern waren sämtliche Generationen vertreten. Dies unterstrich einmal mehr die Bedeutung des Waldes als gemeinsamer Begegnungs- und Erlebnisraum für die ganze Gemeinde.

Nach einer kurzen Begrüssung startete der rund 90-minütige Wald-durchgang. Bereits zu Beginn wartete ein erstes Highlight auf die Teilnehmenden: Die Familie Hinden demonstrierte eindrucksvoll ihre moderne Spaltmaschine. Mit grosser Effizienz und Präzision zeigte sie, wie aus einem Baumstamm in kürzester Zeit gleichmässige Brennholz-scheite entstehen. Die Vorführung sorgte bei Gross und Klein für staunende Blicke und reges Interesse.

Einen spannenden Kontrast dazu bot der Beitrag des Forstbetriebs Thiersteinberg. Anhand einer kleinen Ausstellung mit Motorsägen und Schutzkleidung von früher und heute wurde aufgezeigt, wie anspruchsvoll und gefährlich die Waldarbeit





einst war. Gleichzeitig wurde eindrücklich veranschaulicht, wie stark sich die Technik und insbesondere die Sicherheitsstandards im Laufe der Jahre weiterentwickelt haben. Dieser Einblick vermittelte nicht nur Wissen, sondern auch grossen Respekt gegenüber der täglichen Arbeit im Wald.

Nach dem lehrreichen Rundgang kehrte die Gruppe zur Waldhütte zurück. Dort wurden die Besucherinnen und Besucher mit einem feinen, warmen Menü aus dem Restaurant Pinte sowie Getränken verwöhnt. In gemütlicher Atmosphäre blieb Zeit für angeregte Gespräche, fachlichen Austausch und geselliges Beisammensein. Der Anlass klang entspannt aus – begleitet von der besonderen Stimmung des winterlichen Sissler Waldes.

Die Waldbereisung erwies sich einmal mehr als gelungene Kombination aus Information, Tradition und Gemeinschaft und bleibt ein fester und geschätzter Bestandteil des Dorflebens.

*Caruso Annick, Dezember 2025*



# Neue Energiekommission und überkommunaler Energieplan

(rd) Am 3. Februar 2026 trafen sich zum ersten Mal die drei Mitglieder der neuen Energiekommission zusammen mit Ralf Dümpelmann, Ressortleiter Energie. Es gab viele Fragen und viel zu diskutieren unter anderem über die Ziele, den überkommunalen Energieplan und konkrete Projekte!

## Hintergrund

Wie ist es überhaupt zu einer Energiekommission gekommen? Es ist schon eine Weile her, dass die 4 Sisslerfeldgemeinden eine gemeinsame Energieplanung in Auftrag gaben, welche finanziell vom Kanton grosszügig unterstützt wurde. Dabei wurde die aktuelle Wärmeversorgung untersucht, z.B. wieviel ölbeheizte Feuerungen es gibt, aber auch, wieviele Elektroladestationen jede Gemeinde hat – und in Zukunft haben sollte. Die zuständigen Gemeinderäte hatten alle Hände voll zu tun, Daten zu beschaffen, Ergebnisse zu verstehen, Korrekturen anzu-



*Energiekommission Sisseln am 03.02.2026: Marco Lehner, Peter Widmann und Norbert Bächle, vlnr.*

bringen sowie Prognosen und mögliche Massnahmen zu diskutieren. Mit Datum 26. Juni 2025 wurde dann der 50-seitige Bericht den Gemeinden zugestellt (Veröffentlicht...?). Unter «Massnahmen» wurde sehr vieles erwähnt, was gemacht werden könnte. Was auch immer davon realisiert wird, klar ist – kompetente Kommissionsmitglieder müssen die Gemeinderäte unterstützen. Die Gemeinde Stein hat als «Energistadt» schon eine Energiekommission und möchte dies so unabhängig weiterführen. So blieb es bei den Gemeinden Eiken-Münchwilen-Sisseln eine überkommunale Energiekommission zu bilden, in welcher der Erfahrungsaustausch untereinander – und möglicherweise gemeinsame Vorgehensweisen - im Vordergrund steht. Die Mitglieder der Sissler Energiekommission werden sich somit um Sissler Energiefragestellungen kümmern und sich eng mit Mitgliedern aus Eiken und Münchwilen in einer interkommunalen Energiekommission austauschen.

## Ein erstes, mögliches Sissler Thema

Auf dem ersten Treffen wollten die Mitglieder wissen, was es denn an

konkreten Aufgaben gibt. Ein Beispiel war vorbereitet: Es ist bekannt, dass die Wärmeversorgung der Turnhalle, der Schulgebäude und des Gemeindehauses durch eine über 30-jährige Ölheizung geschieht. Ein Ersatz dieser Heizung ist dringend geboten, zudem werden pro Jahr über 20'000 lt Heizöl verbrannt. Als Alternativen kommen unter anderem Fernwärme oder aber eine Grundwasser-Wärmepumpe in Frage. Die Energiekommission erhielt Einblick in die vorhandenen Unterlagen und kann Argumente für die eine oder andere Lösung evaluieren oder zusätzliche Arbeiten vorschlagen. So unterstützt sie den Gemeinderat die beste Lösung zu finden.

## Interkommunale Energiekommission

Die Gemeinden Eiken und Münchwilen sind aktuell noch dabei, die Mitglieder der Energiekommission zu benennen. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, können sich die Mitglieder erstmalig treffen, den Energieplan kritisch diskutieren und gemeindeübergreifende Erkenntnisse oder auch Aktivitäten besprechen. Wir sind gespannt auf den weiteren Verlauf.

Aus dem Pflichtenheft der Energiekommission

### Art. 1 Ziel der Kommission

Die Energiekommission Sisseln unterstützt die Umsetzung einer Energieplanung und berät den Sissler Gemeinderat in Energie- und Klimafragen. Vertreter der Energiekommission Sisseln haben Einsitz in eine überkommunale Energiekommission der Sisslerfeldgemeinden, um den Austausch sicherzustellen, Aktionen zu koordinieren und die Qualität der Arbeiten gemeinsam zu fördern. Die Energiekommission unterstützt die Gemeinde dabei, die Sissler Bevölkerung zu informieren und zum Handeln zu befähigen und zu motivieren.

### Überkommunaler Energieplan

Die vier Gemeinden Eiken-Münchwilen-Sisseln-Stein geben einen umfassenden Blick auf die aktuelle Situation der Gemeinden und die möglichen Veränderungen. So erfährt man, dass rund 65% der Gebäudewärme (noch) durch fossile Energien erzeugt wird und rund 30% aktuell durch Wärmepumpen gedeckt wird. Die Angaben des Energieplans beziehen sich dabei jeweils nur auf das engere Gemeindegebiet. Die grossen Industriebetriebe des Sisslerfeldes sind ausgenommen.

In den Gemeinden waren etwa 120 Photovoltaik-Anlagen bis Ende 2023 in Betrieb. Diese lieferten etwa 7% Strom (2.6 GWh/a) des Gesamtstromverbrauchs. In letzter Zeit ist dieser Anteil stark gewachsen und er wird voraussichtlich noch weiter steigen. Insgesamt 18 öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge sind in Betrieb.

Im Energieplan sind neun Massnahmenbündel definiert. Eines dieser Massnahmen ist die Bildung einer Regionalen Energiekommission.

Weitere sind die Evaluation von Wärmeverbänden, Untersuchungen der kommunalen Gebäude und Förderung von Photovoltaik. Was, wie davon in der Zukunft umgesetzt wird, wird sich im Laufe der Zeit und in Abstimmung zwischen Energiekommission, den Gemeinderäten und – sofern notwendig – durch Entscheide der Gemeindeversammlungen zeigen.

*Ralf Dümpelmann  
Gemeinde-Vizeammann*

## Zirkusaufführungen in Sisseln

(rd) Es ist wirklich ein reiner Zufall – in diesem Jahr wird es zweimal ein Zirkuszelt in Sisseln geben! Die Schule Sisseln hat im Rahmen einer Projektwoche ein Zirkuszelt für die Woche vom 16.–20. März 2026 organisiert, welches auf dem Schulareal aufgebaut wird. Zwei öffentliche Aufführungen der Schule wird es am 20. März 2026 um 16:30 und 18:30 Uhr geben, siehe Bild. Zudem wird vom 27.04.–03.05.2026 der Zirkus ARIA (<https://zirkusaria.ch>) sein Zelt auf der Innermatt aufstellen und unter dem Programm «komm flieg mit uns» hochkarätige Artisten nach Sisseln bringen.

Wir sind sehr auf beide Aktionen gespannt!



BESUCHEN SIE UNSERE  
SPEKTAKULÄREN

# ZIRKUS SHOWS

Primarschule Sisseln sagt:  
HEREINSPAZIERT!

20. MÄRZ 2026 16.30<sup>UHR</sup> / 18.30<sup>UHR</sup>

**TICKET-VERKAUF**  
17.3.2026 und 19.3.2026  
von 9.00Uhr bis 15.00Uhr  
im Schulsekretariat  
Wir freuen uns auf Sie!

## Adventsfenster der Schule am 16. Dezember



Am 16. Dezember durfte die Schule das sechzehnte Adventsfenster im Dorf gestalten. Mit Einbruch der Dunkelheit versammelten sich Kinder, Eltern und Gäste, um gemeinsam einen adventlichen Abend zu erleben.

Um 18 Uhr begann die Feier mit musikalischen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler. Zunächst sangen die Klassen 1 und 2 gemeinsam ein Lied, anschliessend folgten die Klassen 3 und 4 sowie die Klassen 5 und 6 mit jeweils einem weiteren Lied. Den Abschluss bildete ein gemein-

sames Lied der gesamten Schule. Im Anschluss daran wurde das Adventsfenster feierlich eröffnet. Das geschmückte Fenster und das gemeinsame Singen sorgten für eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre.

Im Anschluss blieb Zeit für Begegnung und Austausch. Eltern und Kinder konnten sich bei Glühwein und Punsch aufwärmen. Ein vielfältiges Buffet mit selbst gebackenen Kuchen und herzhaften Kleinigkeiten, das von den Eltern vorbereitet wurde, lud zum Verweilen ein.

Bis gegen 19 Uhr klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre aus. Das Adventsfenster der Schule war nicht nur ein Beitrag zum lebendigen Adventskalender der Gemeinde, sondern auch ein schönes Zeichen von Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Vorweihnachtszeit.

*Tanja Krug*



# Samichlaus, ein voller Erfolg – Herzlichen Dank!

Am 5. und 6. Dezember 2025 besuchte der Samichlaus und sein Schmutzli die Sissler Kinder. Die leuchtenden Kinderaugen strahlten, während der Samichlaus und sein Schmutzli durch Sisseln zogen. Die Kinder trugen stolz ihre Verse und Lieder vor und jedes Gedicht fand dankbar ein Ohr beim Duo. Samichlaus und Schmutzli lauschten aufmerksam, begleitet von klangvollen Kinderstimmen und herzlichem Lachen.

Dank der grosszügigen Spenden der vom Samichlaus besuchten Familien und der Gemeinde Sisseln, konnte ein Reingewinn von Fr. 600.– erwirtschaftet werden. Diesen Betrag spendet der Theaterverein Spielleute Sisseln – alljährlicher Organisator des «Samichlaus» in Sisseln – vollumfänglich an den Verein «Sternentaler.ch», eine Insel für Familien mit schwer kranken und behinderten Kindern sowie Sternkindern. In Zeiten, in denen das Schicksal fordert und manchmal den Alltag fast unerträglich macht, sind kleine Inseln für diese Familien Gold wert und

manchmal sogar überlebensnotwendig um weiter machen zu können. Sternentaler sorgt für solche Insel-Momente und baut dazu ein breites Netzwerk von Menschen auf, die bereit sind zu helfen, kurz- oder langfristig, persönlich oder finanziell. Der Theaterverein Spielleute Sisseln dankt ganz herzlich für das Vertrauen und allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Seit 20 Jahren sind der Samichlaus und sein Schmutzli voller Herzblut mit dabei. Zu diesem tollen Jubiläum überraschte die Präsidentin die beiden nach ihrem wertvollen Einsatz mit einem kleinen Apéro und überreichte ihnen eine grosse Flasche Prosecco und eine «Sternenlaterne». Im Namen des Theatervereins Spielleute Sisseln und der Gemeinde Sisseln dankt sie ihnen von Herzen für diese grandiose Performance und den Erhalt dieses schönen Brauchtums!

*Mirjam Hekele, Theaterverein Spielleute Sisseln*





# Gemeinsam für den Schutz bedrohter Arten

## Erfolgreicher Arbeitseinsatz des Vereins Natur- und Umweltschutz SISSELN

Der Schutz der Biodiversität beginnt oft direkt vor der eigenen Haustür. Gerade spezialisierte Tierarten wie Turmfalken, Eulen und Fledermäuse sind zunehmend auf die Unterstützung des Menschen angewiesen, da ihre natürlichen Lebensräume immer knapper werden. Der Verein Natur- und Umweltschutz SISSELN (VNUS) engagiert sich seit vielen Jahren für genau diese Arten – mit konkreten Massnahmen, regelmässiger Pflege und grossem freiwilligem Einsatz.

In der Gemeinde Sisseln betreut der Verein rund 100 Nist- und Quartierkästen, die über das gesamte Gemeindegebiet verteilt sind. Diese Kästen bieten bedrohten Vogel- und Fledermausarten wichtige Brut-, Schlaf- und Rückzugsplätze. Damit sie dauerhaft angenommen werden, ist eine kontinuierliche Kontrolle und Reinigung notwendig. Die letzte vollständige Revision aller Kästen lag rund fünf Jahre zurück, was den Handlungsbedarf deutlich machte.

### Starker Start & Tatkräftiger Einsatz im Januar

Am 17. Januar fand in Sisseln der erste erfolgreiche Arbeitseinsatz dieses Jahr statt. Rund 15 engagierte Helferinnen und Helfer folgten dem Aufruf des Vereins und packten in drei Arbeitsgruppen tatkräftig mit an. Im Mittelpunkt stand nicht Theorie, sondern konkrete Arbeit vor Ort. Viele der Nistkästen waren nach mehreren Nutzungsperioden stark verschmutzt oder beschädigt.

Alte Nester, Parasiten oder Rückstände können dazu führen, dass Kästen von den Tieren nicht mehr genutzt werden. Durch das Öffnen, Reinigen, kleinere Reparaturen und das fachgerechte Wiederanbringen wurden zahlreiche Quartiere wieder voll funktionsfähig gemacht – rechtzeitig vor Beginn der Brut- und

Paarungszeit. Der Einsatz zeigte eindrücklich: Naturschutz ist keine einmalige Aktion, sondern erfordert Zeit, Einsatz und Kontinuität.

### Warum Turmfalken, Eulen und Fledermäuse so wichtig sind

Die betreuten Arten leisten einen zentralen Beitrag zu einer gesunden Umwelt.

Turmfalken regulieren als effiziente Jäger die Population von Mäusen und anderen Kleinsäugern. Eulen übernehmen eine ähnliche Rolle und gelten als wichtige Indikatoren für stabile, naturnahe Lebensräume. Fledermäuse wiederum fressen jede Nacht grosse Mengen an Insekten und tragen damit wesentlich zur natürlichen Schädlingskontrolle und zum ökologischen Gleichgewicht bei.

Durch den Verlust alter Bäume, Scheunen und natürlicher Hohlräume sind diese Tiere heute stark auf künstliche Nist- und Quartiermöglichkeiten angewiesen. Die rund 100 betreuten Kästen in Sisseln sind daher ein zentraler Bestandteil des lokalen Artenschutzes.

Nach getaner Arbeit kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Bei einer Grillrunde mit feinen Würstchen, einem liebevoll vorbereiteten Kuchenbuffet und Getränken setzten sich alle Beteiligten zusammen beim Feuer und einer entspannten Atmosphäre klang der Tag im Wald gemütlich aus.

### Dank und Ausblick

**Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützenden für ihren Einsatz, die grossartige geleistete Arbeit und die schöne gemeinsame Zeit.** Solche Aktionen zeigen, wie wertvoll Zusammenhalt, Engagement und persönliche Begegnungen für einen lebendigen Naturschutz sind.





Der Verein Natur- und Umweltschutz SISSELN freut sich über jede Person, die sich künftig aktiv einbringen oder unterstützen möchte. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei Fragen oder bei Interesse per E-Mail an [vnus@gmail.com](mailto:vnus@gmail.com) zu wenden. Zudem laden wir herzlich zum nächsten Treffen am 13.03.26 ein, das im Rahmen der Generalversammlung in der Pinte in Sisseln stattfindet. Eine Anmeldung ist erwünscht.

*Jana Skokan*





## Erfolgreicher Rückbau

(rd) Das Haus war schon länger unbewohnbar. Jetzt war es soweit. Das unter dem Namen «Vogthaus» bekannte Gebäude vor der Turnhalle und dem Gemeindehaus wurde abgebrochen. Schon vor etlichen Jahren hatte sich die Gemeinde das zentral liegende Grundstück gesichert und mit Zustimmung des Souverän in eine öffentliche Zone umgewandelt. Nun sind temporär erstmal Parkplätze entstanden. Weitergehende Pläne werden aktuell erarbeitet und dann der Gemeindeversammlung vorgelegt.





## Sissler Geschichte(n):

Dies ist der vierte von insgesamt fünf Teilen. Geschrieben wurde es von Elsbeth Bächle nach den Erzählungen von mehreren Personen aus Sisseln zum Thema: «Sissler Geschichten» am Seniorennachmittag, sowie aus dem Buch Fricktaler Volksleben.

### Feuerwehrdienst

Sisseln besass auch 1945 schon eine Feuerwehr, jeder Mann der das 18. Altersjahr erreichte war verpflichtet, sich zum Feuerwehrdienst zu melden. Für die Einsätze, welche zum Glück selten waren, erhielt jedes Mitglied eine Ausrüstung, welche aus einem dicken, schweren «Kittel», einem Helm und einem Gürtel bestand. Die Feuerwehrpflicht endete mit dem 45. Altersjahr. Die Feuerwehr besass zu der Zeit nur wenige Gerätschaften, nämlich 2 Schlauchwagen und eine Handschiebeleiter. Ein Fahrzeug gab es nicht. Später bekam auch Sisseln ein Feuerwehrauto mit einer Spritze, dieses steht nun im Feuerwehrmuseum, wohin es die Gemeinde Sisseln vor Jahren abgab. Vor kurzem hätte man die Gemeinde angefragt, ob sie das Fahrzeug gerne wieder hätte, es gebe langsam zu wenige Platz im Museum. Aber Sisseln hat bisher auf eine Rücknahme verzichtet.

### Fast eine Erzverhüttung

Ab 1948 kaufte die Jura Bergwerke AG entlang des Rheins nach und nach Land auf. Die Firma, welche in Herznach die Erzgruben ausbeutete, beabsichtigte in Sisseln eine Verhüttungsanlage und ein Eisenwerk für das Jura-Erz zu bauen. Auch ein Hafen wurde geplant, der sollte dann den Weiter-Transport erleichtern. Schliesslich zerrannen die hochgesteckten Pläne, niemand dachte mehr an Erzverhüttung in der Schweiz. Dieser Entscheid führte



Grundbuch

zu einer namhaften Abfindung, welche die Firma der Gemeinde für den Bauverzicht bezahlte. Es wurden Fr. 250 000.– bezahlt, damals eine hohe Summe, dazu überliess die Firma der Gemeinde 6 Hektaren Land.

### Znüni für Hausierer

Urs Käser erzählte, dass lange auch noch regelmässig Hausierer, mit ihren Waren in die Häuser kamen, so auch vom Blindenverein. Wenn die Blinden mit den robusten Besen und Bürsten nach Sisseln kamen, wurde jeweils ein Schüler abkommandiert, den blinden Mann durch das Dorf zu begleiten. Urs Käser gefiel dies recht gut, so musste man einmal nicht in der Schulbank sitzen.

Maria Dinkel hat erzählt, dass sie von ihrer Mutter gelernt habe, dass man den Hausierern oder auch einem Handwerker jeweils einen heissen Kaffee, ein Znüni oder eine Suppe angeboten habe, was die Leute sehr geschätzt hätten. Ihre Mutter hätte auch fast jedem Hausierer etwas abgekauft, etwa Geschirrtücher, Schuhbündel, Hosenträger oder Nähzubehör. Auch sie spendiere heute noch einem Handwerker ein Znüni, wenn jemand bei ihr etwas arbeiten müsse.

Weiter erzählte Maria Dinkel, dass es in ihrer Kindheit noch Brauch war, Schnecken zu sammeln. Dazu gingen die Leute mit Kesseln bewaffnet durch Feld und Wiesen. Es wurden nur Weinbergschnecken gesammelt. Der Händler welcher die Schnecken abgeholt habe, wäre der Vater vom früh verstorbenen Jo Siffert, dem Autorenn-



fahrer gewesen. Das hatte besonders die Kinder schwer beeindruckt. Wieviel Geld für die Schnecken bezahlt wurde, konnte mir niemand mehr sagen. Die Schnecken lieferte Herr Siffert an verschiedene Restaurants.

### Aktive Grenzdienste

Die Grenzwächter waren auch viele Jahre ein Thema, was direkt im Dorf zu beobachten war. Es gab nämlich beim Hardwald, wo heute etwa der erste Block von der Überbauung Bodenacker steht, ein kleines Grenzerhäuschen, darin hat der Beamte sich ab und zu aufgehalten, wenn er seine Rapporte schreiben musste, ansonsten musste er regelmässig dem Rhein entlang patrouillieren. Ein zweites Grenzerhäuschen stand in Richtung Stein, aber genau wo, konnte mir niemand mehr sagen. Es gab Gerüchte, dass die Sissler als Schmuggler aktiv waren. Da es offenbar ab und zu nächtliche Fuhren über den Rhein gab, bei denen nicht gefischt worden war. Als 1946 das Gasthaus Adler samt der Kerzenfabrik abbrannte, war dies ein schwerer Schlag. Damit der Be-

trieb wieder aufgenommen werden konnte, wurden dort Baracken erstellt, um die Kerzenfabrikation weiterführen zu können. Als auch die Technik für die Kerzenherstellung erneuert werden musste, gab es ein finanzielles Problem. Man hatte erfahren, dass man mit Deutschland einen Handel machen könnte.

Da Lebensmittel in dieser Zeit für die deutsche Bevölkerung kaum vorhanden waren, boten die Sissler an, dass sie die Maschine in Form von Lebensmitteln bezahlen könnten – gesagt, getan. Als die Maschine abholbereit war, fuhren die Männer mit dem Berufsfischer Max Jegge, in der Nacht nach Deutschland hinüber. Sie luden die Maschine auf das Boot, deckten sie zu und machten sich eilends auf den Rückweg, um nicht dem Grenzer zu begegnen. Durch die dunkle Nacht fuhren sie zurück nach Sisseln. Aber man konnte ja nicht einfach so mit der Maschine daherkommen, da dies ja Schmugglerware war, sonst hätte sicher jemand Fragen gestellt.

So entschloss sich der Vater von Wilfried Käser, die Maschine vorerst bei sich im «Schopf» zu verstecken. Später wurde die Maschine dann zur Kerzenfabrik gebracht und in Betrieb genommen. Alles schien glatt gegangen zu sein. Leider kam es einige Zeit später dann doch noch zu einem Verrat an den drei «Schmugglern», der für die drei Männer zu drei Tagen im «Turm» (Gefängnis) zu Laufenburg führte.

Es wurde erzählt, dass einer der drei Männer, wohl ein etwas lockeres Eheleben führte und, dass er eine Geliebte hatte, nun passierte es, dass die Ehefrau ihren Mann durchschaut hatte und ihn samt den Schmuggler-Kollegen, bei der Polizei angeschwärzt und verraten hat, so kam es, dass die drei Männer verhaftet wurden und für

drei Tage in den «Turm» mussten. Danach seien sie vom Fabrikanten ausgelöst worden und freigekommen. Wie die Geschichte aber genau ausging konnte ich nicht erfahren. Auf alle Fälle konnten mit der neuen Maschine wieder eine Zeit lang gute Kerzen hergestellt werden.

### Fischerei zu später Stunde

Ein weiterer Verdacht in Sachen Schmuggel, führte zu einem schmerzhaften Vorfall. Es kam vor, dass der Vater von Wilfried Käser, dem Fischer Max Jegge, nachts manchmal half, die Netze auszubringen. Im Fischerboot hätten sie Steine liegen gehabt, um die Netze zu beschweren. Nun hatte ein Grenzwächter sie wohl auf dem Wasser beobachtet und wollte sie auf frischer Tat beim Schmuggeln ertappen, darum versteckte er sich im Gebüsch, unweit der Stelle, wo sie mit dem Boot landen würden. Als Vater Käser im Dunkeln einen Stein aus dem Boot geworfen habe, hätte er den Grenzer im Gebüsch an den Kopf getroffen, welcher nun fluchend aus der Deckung gekrochen sei. Käser und Jegge konnten nachweisen, dass sie berechtigt waren, nachts zu fischen, daher gab es keinen Grund für eine Anzeige. Die Beule am Kopf sei dann auch wieder verheilt und die Männer hätten sich auch bald wieder vertragen.



Dorfansicht Rhein



## Flohmarkt in der KiMi Kita Sisseln

**Samstag 13. Juni 2026 9.30 – 14.00 Uhr**

Am **Samstag, 13. Juni 2026**, öffnet die KiMi Kita Sisseln von **9.30 bis 14.00 Uhr** ihre Türen für einen fröhlichen Flohmarkt. Alle, die etwas verkaufen möchten, sind herzlich eingeladen, einen eigenen Stand aufzubauen. Tische, Decken und weiteres Material für den Stand müssen selbst mitgebracht werden. Für unsere kleinen Besucher bieten wir zudem Kinderschminken an.

Die KiMi Sisseln ist ebenfalls mit einem Essensstand sowie dem Verkauf von Spielsachen vertreten. Der Erlös kommt vollumfänglich der KiMi Sisseln und damit den Kindern zugute.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!



Alle Infos gibts auf unserer Website:  
[www.kimikrippen.ch/kimi\\_standort/kimi-sisseln/](http://www.kimikrippen.ch/kimi_standort/kimi-sisseln/)

### Anmeldung für Verkäuferinnen und Verkäufer

Bis spätestens **29. Mai 2026** per E-Mail an [sisseln@kimikrippen.ch](mailto:sisseln@kimikrippen.ch). Bitte kurz angeben, was verkauft wird und wie viel Platz benötigt wird.



## 5. Internationales Armeefahrzeugtreffen

2014 haben wir zum Anlass des Einmarsches der Alliierten vor 70 Jahren in der Normandie (D-Day) ein erstes Internationales Armeefahrzeugtreffen in Sisseln durchgeführt. Dieses Jahr findet vom **22. – 24. Mai** das 5. Treffen statt, wie zuletzt in 2023 auf den Wiesen zwischen Pinte und Rhein.



Die Unterstützung von Behörde, Pächtern und den vielen freiwilligen Helfern, es werden ca. 280 Freiwillige benötigt, haben uns motiviert, diesen Anlass erneut durchzuführen.

### Bereits sind alle Flächen ausgebucht

Es haben sich rund 80 Gruppen mit über 200 Fahrzeugen angemeldet. Es werden über die Tage rund 500 Personen im Camp wohnen.

Zu den Highlights der drei Tage gehören am Freitag die Eröffnungsfeier, musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Eiken sowie ein Konzert der amerikanischen History Swingers Big Band; der Samstag steht zuerst im Zeichen des Convoy. Mit einer Ausfahrt ins obere Fricktal werden wir zeigen, wie mobil die Fahrzeuge noch immer sind. Dabei besteht für Interessierte auch eine Mitfahrgelegenheit. In unserem Festzelt werden Sie kulinarisch mit einem breiten Angebot verwöhnt. Am Abend werden wir von der Ueli's Family Band unterhalten. Eine Garantie für ausgelassene Stimmung! Am Sonntag bieten die Pontoniere Sisseln Bootsfahrten auf dem Rhein an. Über alle drei Tage werden die Linden Leaf Pipers die Anwesenden begeistern. Ebenso gibt es eine grosse Tombola mit vielen Preisen.



In einem Armeezelt ist eine Kaffeestube eingerichtet. Für etwas härtere Getränke begeben sich die Gäste in die Unheil-Bar, erbaut im Stil eines Armee-Lazaretts!

Viele von Euch erinnern sich bestimmt noch an 2017, als wir den Sissler Flugplatz reaktivieren durften und mit der Antonov AN-2, Rundflüge anbieten konnten. Es war auch für uns ein einmaliges, sensationelles Erlebnis. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass wir dieses Erlebnis auch 2026 anbieten können! Wir freuen uns auf viele Besucher und hoffen auf ein erinnerungswürdiges Treffen.

*Markus Fischer, OK D-DAY 2026*



# Sissler Dorfanlässe 2026

Bitte beachten, es kann trotz aller Planung noch Veränderungen geben und es gibt Anlässe, die noch nicht so fest geplant sind.

Datum	Anlass / organisiert durch
16.–20.03.2026	Zirkuszelt mit Schulanlässen / Schule Sisseln
20.03.2026	Zirkus Shows der Primarschule Sisseln, 16.30 und 18.30 Uhr, siehe Seite 17
12.04.2026	Dorf-Flohmarkt / Kulturkommission Sisseln
25.04.2026	Werbetag der Pontoniere / Pontoniere Sisseln
27.04.–03.05.2026	Aufführungen des Zirkus Aria mit Festzelt auf der Innermatt
22.–24.05.2026	5. Armeefahrzeugtreffen / D-Day-Verein Achtung: Helfer gesucht, bitte melden unter <a href="mailto:info@d-day-sisseln.ch">info@d-day-sisseln.ch</a>
Mai–Juni	Anlass «Vielfalt in Sisseln» / Verein Interkulturell Sisseln (Inkusi)
11.06.2026	Ortsbürgergemeindeversammlung
13.06.2026	Lokaler Flohmarkt / KiMi Kita Sisseln, siehe Seite 26
21.06.2026	Slow-Up mit Festwirtschaft auf Schulhofplatz / Sissler-Manne und D-Day-Verein
25.06.2026	Einwohnergemeindeversammlung
27.06.2026	Mini Olympiade inklusive Schnällschte Sissler / Kulturkommission
24.–26.07.2026	Fischessen / Pontoniere Sisseln, Achtung: Helfer gesucht, bitte melden unter <a href="mailto:fischessen.pontoniere-sisseln@outlook.com">fischessen.pontoniere-sisseln@outlook.com</a>
15.08.2026	Oldie-Cup Sisseln – Wettfahren für Senioren / Pontoniere Sisseln
29.08.2026	Bachegge Fäscht / Fricktalerischer Fischereiverein Sisseln
04.–05.09.2026	Open-Air-Kino / Kulturkommission
13.09.2026	Sisslerfeldtag in Münchwilen / mit Unterstützung Kulturkommission
Im November	Lotto in der Turnhalle / Sissler-Manne und D-Day-Verein
05.11.2026	Ortsbürgergemeindeversammlung
14.11.2026	Spielnachmittag und -abend / Theaterverein Spielleute Sisseln
19.11.2026	Einwohnergemeindeversammlung
25.11.2026	Kerzenziehen am Nachmittag / IG Kerzenziehen
01.–24.12.2026	Adventsfenster / Beatrix Schlatter und viele Anwohner organisieren
4.–6.12.2026	Samichlaus / Theaterverein Spielleute Sisseln
12.12.2026	Weihnachtsbaumverkauf / Ortsbürger
18.12.2026	Späckbrettli-Turnier / Tischtennisclub Sisseln